

# Inhaltsverzeichnis und Projektübersicht

	Seite	
<b>Vorwort</b>	<b>2</b>	
<b>1. Didaktische Grundlegung</b>	<b>3</b>	
Übersichtstabelle zu den Projekten	4	
<b>2. Kleidung und Mode</b>	<b>5</b>	
Figurine zum Ankleiden	7	
Die Betrachtungsspinne	8	
<b>Textile Kunstprojekte zur Klassenraumgestaltung</b>	<b>10</b>	
<b>Name</b>	<b>Schwerpunkt</b>	
Nr. 1 Trudi Tausendfüßler	Einführung: „Allerlei Textiles: der Materialschrank“	10
Nr. 2 Wolkenreise	Faden	15
Nr. 3 Wir geh'n auf Löwenjagd	Fadenspiele: Knoten, Knüpfen, Kordeldrehen	21
Nr. 4 Der versunkene Schatz	Perlenarbeiten	25
Nr. 5 Schnecke Schorschi	Flechten	30
Nr. 6 Sonnenblume	Häkeln	35
Nr. 7 Möhren und Co.	Sticken	41
Nr. 8 Spritzig	Spritzdruck als Stoffdruck- und Reserveverfahren	45
Nr. 9 Toddi Troll	Stoffe untersuchen	50
Nr. 10 Von Herzen	Weben	54
Nr. 11 „Endlich Herbst“ ...	Nähen – Schnittformbildung	60
Nr. 12 Faszination Spinne	Filzen	65
Nr. 13 Der kleine Käfer Immerfrech	Stricken	69







## „Wir geh'n auf Löwenjagd“

**Schwerpunktthema:** Fadenspiele: Knüpfen, Knoten, Kordeldrehen

**Passend zu den Sach-Deutsch-Projektthemen:**

Tiere – Zoo – Afrika – (Wild-)Katzen

**Zeit:** 6–8 Unterrichtsstunden

**Material:** Pappteller, Deckfarben, Zeichenblock in DIN A3, Wollreste (in Orange, Gelb, Braun, Beige, Schwarz), Locher, Klebeband, Schere, Flüssigkleber

*nach Wahl:* schwarze Filzstifte, Passepartout-Karton, Foto eines Löwen

**Kompetenzschwerpunkte:** Erproben von textilen Fadenmaterialien und -techniken; zielgerichtetes Gestalten eines Löwen mit einer geknüpften Mähne, Präsentieren des Motivs im Rahmen einer Bilderausstellung

### Lernziele:

#### Löwe:

- Löwengesicht unter Berücksichtigung der Farbdifferenzierung Gelb-Orange-Braun malen
- geeignete Wollreste für die Löwenmähne auswählen (Farbabstimmung)
- Knüpftchnik erproben
- Kordeln drehen
- Knotenbildung üben
- Löwenkörper gestalten und ausdifferenzieren

#### Hintergrund:

- Farbkontraste erkennen und anwenden
- Farbdifferenzierung Blau-Violett erproben

### Weitere mögliche Lernziele:

- Den Mitschülern das eigene Werk präsentieren und Planung sowie Arbeitsprozess dazu erläutern
- Gestaltungs- und Umgangsmöglichkeiten mit einem Faden experimentell erforschen
- Erfahrungen mit den bildnerischen Mitteln des Fadens (Linie, Rhythmus, Proportion, Kontrast etc.) sammeln
- Gestaltung eines Gedichtes, Freundschaftsbänder knüpfen, Seemannsknoten ausprobieren, Makramee-Technik kennenlernen (s. Schülerarbeitsblätter)

### Einstieg:

„Wir geh'n auf Löwenjagd. Wir haben keine Angst. Oh, was ist das? Eine große Wiese mit hohem Gras. Wir können nicht oben drüber, wir können nicht unten drunter, wir können nicht rechts vorbei, wir können nicht links vorbei. Wir müssen mittendurch. Wie machen wir das? Wir krabbeln. Raschel, raschel, raschel ... Geschafft! Wir geh'n auf Löwenjagd. Wir haben keine Angst ...“

Sicher kennen Sie dieses immer sehr beliebte Bewegungsspiel. Einmal gespielt, bitten die Kinder um etliche Wiederholungen. Puh, das macht natürlich jede Löwenjagd anstrengend. Geradezu erholsam dagegen ist die folgende textile Kunsteinheit. Der aufgestöberte Löwe wird im Bild gefangen und festgehalten, und zwar in seiner ganzen Pracht. Im Folgenden erläutere ich die einzelnen Arbeitsschritte in einer mir sinnvoll erscheinenden Reihenfolge. Sie können diese aber auch problemlos verändern und Ihrer Unterrichtseinteilung anpassen.

## Methodische Anleitung / Bildaufbau:

### 1. Löwenkopf färben:

Damit der Löwenkopf zeitnah weiterverarbeitet werden kann, wird zuerst ein runder Pappteller gefärbt. Welche Farben bieten sich bei einem Löwenmotiv an? Meine Kinder einigten sich auf Gelb, Orange, Braun, Beige und Schwarz. Die Fotobetrachtung eines Löwen ließ uns zudem noch wissen, dass das Fell unregelmäßig gescheckt sein kann. Also wurde der Pappteller fleckenhaft in den abgesprochenen Farben mit Deckfarben bemalt und (mit Namen versehen) zum Trocknen weggelegt.

### 2. Körper und Hintergrund:

Sind die Deckfarben einmal aus dem Schrank geholt (und die Tische eingekleckert), gestalten wir auch noch direkt die zweite Deckfarbenarbeit hinterher. Ein DIN-A3-Blatt wird im Hochformat zurechtgelegt. Der sitzende Löwenkörper wird mit einem schlichten Halboval („halbes Ei“) dargestellt. Die vorderen Tatzen können dabei direkt mitgemalt werden.

Der Hintergrund soll den Löwen besonders zur Geltung bringen. Um die geeignete Farbe zu ermitteln, kann man einige schon bemalte Löwenköpfe auf mehrere Pappen in unterschiedlichen Farben legen. Die Kontrastfarbenwirkung der Farben Blau und Lila wird offensichtlich. So können wir „König Löwe in einer strahlendblauen Wüstennacht über sein Königreich wachen lassen ...“, die Farbe braucht ja schließlich auch ihr Stück Geschichte.



### 3. Löwenmähne:

Die Kinder hatten in den vorangegangenen Tagen den Auftrag, Wollreste zu sammeln. Die bereits ermittelten Löwenfarben werden nun herausgesucht. Mit einem Locher, den die Kinder von zu Hause mitgebracht haben, werden rund um den Papptellerrand Knüpflöcher gelocht. In diese werden nun die Fäden schlaufenförmig eingezogen. Sämtliche Fadenenden werden durchgezogen. Schließlich müssen sie sanft festgezogen werden, fertig. Je nach Fingerfertigkeit können die Kinder ein, zwei oder drei Fäden gleichzeitig verarbeiten. So hängen dann an einem Loch entsprechend 2, 4, 6 oder 8 Fäden herunter. Eine Häkelnadel kann beim Durchziehen der Fäden sehr hilfreich sein. Das Knüpfen erfordert etwas Geduld und ausdauerndes Arbeiten. Bei jüngeren Kindern verteile ich die Arbeit über die Woche oder auf den Wochenplan. Nach getaner Schreibarbeit ist das Knüpfen eine entspannende Arbeit, auf die sich die Kinder in der Regel freuen. Je nach Voraussetzungen in der Klasse und individueller Geschicklichkeit lasse ich auch andere Fadenverknötungen gelten, zum Beispiel den alltäglichen Doppelknoten. Ist die Mähne fertig geknüpft, wird sie mit der Schere in Form frisiered und auf gleiche Länge geschnitten.



Knüpftechnik

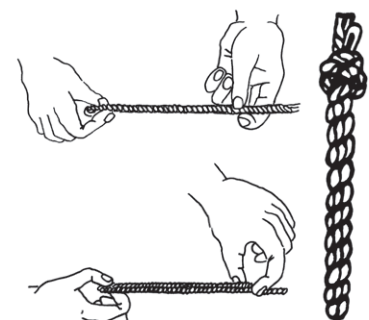
### 4. Löwengesicht:

Das Gesicht kann entweder mit einem schwarzen Filzstift aufgezeichnet oder mit schwarzer Deckfarbe gestaltet werden.

### 5. Löwenschwanz:

Kordeldrehen ist eine faszinierende textile Technik. Mit wenig Aufwand lassen sich die interessantesten Kordelexperimente durchführen: Kordeln können fest oder locker gedreht werden, mehrfarbig gestaltete, zwirbeltechnische Tricks können angewendet, Variationen der Fädenanzahl ausprobiert werden u. v. m.

Am einfachsten lässt sich eine Kordel in Partnerarbeit herstellen. Die Fadenstücke haben ca. zweieinhalbfache Schwanzlänge. Die Kinder stellen sich einander zugewandt auf und drehen jeweils ein Fadenende in entgegengesetzte Richtungen. Jetzt muss ausdauernd gedreht



Kordeldrehen